

3. Etappe 20.06. – 22.06.2008

Tour: Krampen/Neuberg- Kleine Veitschalm- Hohe Veitsch – Graf Meran Hütte – Teufelsteig – Rotsohl Alm- Turnauer Alm- Steir. Seeberg

Die Nordic Walking Gruppe Haibach (Michaela, Adele, Hedi und Christl) macht sich am Freitag den 20.06. auf zum nächsten Etappenabschnitt in die Steiermark (**Krampen/Neuberg**), -> der Ausgangspunkt unserer Wochenend- Tour.

Auf der Anfahrsstrecke wird zur Besichtigung der Basilika in Mariazell kurz Halt eingelegt.

Nach der Nächtigung im Lechnerhof bei Fam. Tautscher (730 m) (wunderschöner Bauernhof) in Neuberg (03857/8371) und einem sehr guten Wanderfrühstück am Samstag starten wir laut Skizze von Werner , der schon in der Etappe vorher erwähnt wurde, unsere Tour.

Wir steigen direttissima zur **Kl. Veitschalm** auf, da die Steige durch den Sturm „Emma“ noch teilweise unbegebar sind (er weiß wovon er spricht -> er arbeitet bei den Bundesforsten und kennt so gut wie jeden Baum in seiner Umgebung). Für seine Auskunft, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft danken wir 4 ihm nochmals sehr herzlich.

Vom Parkplatz **Dürntal** (hier wird das Auto zurückgelassen) beginnt unser Aufstieg .

Durch eine schattige Schlucht geht es zügig bergan Schon nach ca einer $\frac{3}{4}$ Stunde kommt das erste uns fordernde Steilstück durch den Wald in Richtung **Grundbauerhütte**. Dort macht Michaela mit einer aggressiven Wespe Bekanntschaft .(Die Einstichstelle wird sofort mit dem Inhalt des Flachmann´s erfolgreich behandelt).

Um ca 1/2 10 Uhr kommen wir bei der Grundbauerhütte vorbei und wandern zur **Kl. Veitschalm** weiter. Dort sehen wir nach anstrengendem Aufstieg, auf welch´ herrlichem Plätzchen die kl. Veitschalmhütte (1451 m) liegt.

Hier tun ein paar Bierchen gut.

Für die Bauern aus Veitsch ist heute ein besonderer Tag, es ist Almauftrieb.

Ca. 200 Rinder werden vom Tal bis hier her gefahren, ausgeladen und nach Sammlung aller Tiere auf einem kleinen Weidestück gemeinsam auf Wegen zu den hochgelegenen Almen gebracht.

Nach angeregter Plauderei mit Frau Frieda aus Langenwang , die uns auf Schmankerln der Hütten – Köchin aufmerksam macht und nicht zu viel versprochen hat, müssen wir die empfohlenen Gerichte natürlich auch verkosten (1 Portion – 4 Personen , -> wird das Gehen doch sonst mühsam).

Nach der netten Rastpause und dem eingeholten Stempel geht es weiter in Richtung **Graf-Meran –Haus**. Auf dem Höhenweg zu diesem unterhalb des Gipfels der Hohen Veitsch trifft man etwa nach einem Drittel des Weges auf einen rechts von Mürzsteg heraufsteigenden

Lokalweg.

In herrlichster Bergwelt mit nicht zu übertreffenden Blumentepichen in den leuchtensten Farben, wo Hedi auch ein Kräuterkissenbett am Almboden genießt, geht unser Aufwärtsmarsch Richtung **Hohe Veitsch** weiter. Adele ist uns wieder einmal ein Stück voraus (sie findet aber immer wieder zwischendurch einen Abstecher auf einer kleinen oder größeren Bergspitze) und so können wir wieder gemeinsam weitergehen. Michaela, Hedi und Christl sind sehr froh dass Adele mit von der Partie ist, zeigt sie uns doch immer wieder mit ihrer Leichtfertigkeit dass müde Beine auch wieder zu motivieren sind.

Auf der **Hohen Veitsch** angekommen (1981m) haben wir den heutigen Tag 1250m Höhenmeter bestritten, genießen dort die grandiose Rundumsicht , tragen uns in das Gästebuch ein und verweilen längere Zeit an der dort aufgestellten Info über die umliegenden Berge.

(Auf einem aufgemauerten Steinroundeau ist eine Tafel aus Eisen mit den vielen Richtungspfeilen der betreffenden Bergnamen eingezeichnet).

Nach dem Eintrag in´s Gästebuch samt Homepage-Adresse „Unser-Haibach“ geht es in Richtung **Graf-Meran-Haus**, (das Hüttendach in der Senke der Hohen Veitsch ist schon in greifbarer Nähe) begrab. In diesem Bereich einigen sich unser Weitwanderweg 01 und der österr. Weitwanderweg 05 („Nord-Süd-Weg“) und verlaufen ab hier auf einer Strecke von ca 30 km gemeinsam. Da über diese beiden Wege außerdem die Europäischen Fernwanderwege E 4 und E 6 verlaufen, findet man auch die beiden Europatafeln gleichzeitig angebracht. (Weitwanderdenkmal E 4 und E6 sowie 01 ist auf einem Weitwanderdenkmal auf dem Seebergsattel zu besichtigen. Dieses wurde 1975 als erstes Europäisches Fernwanderkreuz enthüllt. Geschaffen wurde es vom bekannten nö. Bildhauer Carl Hermann aus Gmünd).

Wir treffen am frühen Abend in die **Graf-Meran-Hütte** ein, legen die Klamotten im Schlaflager ab, machen uns bei Katzenwäsche frisch (wassersparen- es gibt nur Vorrat vom Regenwasserbehälter - vor 2 Wochen der letzte Regen), genießen ein bisschen Alkohol und gutes Hüttenessen, machen Bekanntschaft mit 3 Herren, wobei davon einer aus, man möchte es nicht glauben, aus Altenberg und noch nicht genug der Überraschung der Nachbar von der Fam. Lachinger („Ofen- Karl“)ist. Waren die Lachingers´ doch noch vor gar nicht so langer Zeit unsere Nachbarn bevor sie nach Altenberg zogen. Nach einem gemütlichen Hüttenabend beim Kartenspielen mit „Hirnbirn“, und der Fußball-Übertragung (das Licht wird aus Sparmaßnahmen nicht mehr aufgedreht, braucht doch das TV- Gerät für die Übertragung „Russland- Holland“, den gesamten Strom der Mini-PV-Anlage) schleichen wir ins Dachgeschoß-Lager.

Nach einem Wiedersehen –Foto von der 1850 m hoch gelegenen Hütte, dem freundlichen Personal und dem eingeholten Wanderstempel führt unter Nummer 401 und 405 der Weg zum **Teufelskamm** und dem **Teufelssteig** extrem steil und serpentinenreich bergab zum Rotsohlsattel. Kurz vor der **Rotsohlhütte** kreuzen wir einen alten Pilgersteig nach Mariazell. An dieser Stelle verweilen wir beim Nikolauskreuz und gedenken Herrn Josef Bernauer.

Wir kehren zur **Rotsohlhütte** zu. Die äußerst freundliche Hüttenwirtin (0664/ 2716463) versorgt uns mit guten Getränken. Die restliche Tourenstrecke führt ansteigend zur **Turnauer Alm**, diese liegt inmitten ausgedehnter Almböden. Ein Stärkungsgetränk, ein Stempel und schon geht es weiter zum **Steirischen Seeberg** –unsere Endstation der Etappenwanderung. Nach einem Abschlussfoto des schon erwähnten Weitwanderdenkmales am Seeberg- Sattel treten wir die Heimreise mit dem schon überstelltem Auto durch Werner, an. Ihm gilt nochmals ein Dankeschön.

Seinem Arbeitskollegen wünschen wir nach dem Arbeitsunfall gute, rasche Besserung.

Rückblickend auf unser herrliches Wochenende

Michaela Hammer

Hedi Klammerberger

Adele Maier

Christine Leitner

Bildmaterial

1	Ankunft in Krampen/Neuberg
2/3	Lechnerhof
4/5	Dürrntal
6	Holzflößerei in der Schlucht vom Dürrntal
7/8	Direttissima-Aufstieg
9	Wegweiser 01
10/12/13/14	Kl. Veitschalmhütte
11/15/16	Viehauftrieb – Kl. Veitschalmhütte
17/18/19	Adeles Klettereien
20	Am Weg zur Hohen Veitsch
21/22/23/24	Gebirgsflora
25/26	Schneefeldüberquerung – Hohe Veitsch
27	Wegweiser- Lokalwege
28	Viehtränken- Sammelstellen
29	Hedi´s – Kräuterkissen -Rast
30	Info-Tafel- Hohe Veitsch
31/32	Gipfelkreuz (Hohe Veitsch 1981 m)
33	Graf- Meran-Haus
34/35	Sonntag Morgen- Auf Wiedersehen
36	Ein letzter Blick zur Hütte
37/38/39	Teufelskamm /Teufelssteig
40	Rotsohlhütte
41	Turnauer-Alm
42	Haus Ruschitzka (wie Einw. in Haibach)
43/44/45	Weitwanderdenkmal

**Etappenvorschau: Voraussetzung Schönwetter – ansonsten Verschiebung
(Anruf erbeten)**

Nächster Etappenabschnitt: Steirischer Seeberg- Voisthalerhütte-Schießhaus-
Hochschwabgipfel- Häuselalm- Sackwiesensee-
Sonnschienhütte –Leopoldsteinersee
Etappe bereits gebucht
27.06.-29.06.2008

Übernächster Abschnitt: Leopoldsteinersee- Radmer an der Stube-Heßhütte-Johnsbach
Etappe bereits gebucht
12.07-13.07.2008

Weiterer Abschnitt : Johnsbach-Mödlingerhütte-Kaiblinggatterl-Oberst=
Klinkehütte-Admont
Etappe frei